

# RS Vwgh 1988/9/20 88/05/0116

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.09.1988

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §53 Abs1;

AVG §7 Abs1 Z5;

VwGG §42 Abs2 Z3 litc;

## **Rechtssatz**

Die Tatsache allein, dass ein Amtssachverständiger sowohl im erstinstanzlichen Verfahren als auch im Berufungsverfahren zur Beurteilung bautechnischer Fragen herangezogen worden ist, vermag sachliche Bedenken gegen den Bescheid der Berufungsbehörde nicht zu erwecken, wenn keine Anhaltspunkte dafür bestehen und vom Bfr auch gar nicht behauptet worden ist, dass bei der Tätigkeit dieses Sachverständigen unsachliche psychologische Motive eine Rolle gespielt hätten.

## **Schlagworte**

Verfahrensbestimmungen Befangenheit offensbare Unrichtigkeiten

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1988050116.X05

## **Im RIS seit**

09.11.2006

## **Zuletzt aktualisiert am**

24.09.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>